

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 81 (1994)  
**Heft:** 5: Individualität als Mass = L'individualié comme mesure = Individuality as a yardstick  
  
**Rubrik:** Ausstellungskalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausstellungs- kalender

(Ohne Verantwortung  
der Redaktion)

**Aachen, Ludwig-Forum  
für internationale Kunst**  
Fluchtpunkt Moskau  
bis 12.6.

**Albi,  
Musée Toulouse-Lautrec**  
De Renoir à Signac  
bis 29.5.

**Albstadt, Städtische Galerie**  
Gemälde und Grafiken von  
Künstlern wie Otto Dix,  
Conrad Felixmüller und  
Hans Theo Richter  
15.5.–26.6.

**Altdorf, Armeepotheke  
am Weg der Schweiz**  
Franz Fedier:  
Bilder 1944–1994  
bis 23.5.

**Amsterdam,  
Stedelijk Museum**  
Couplet 2: Joan Jonas,  
Domenico Bianchi, Peter  
Hujar, Brice Marden und  
Robert Mangold  
bis 30.6.

**Amsterdam,  
van Gogh Museum**  
Pierre Puvis de Chavannes  
(1824–1898): Retrospektive  
– Paintings and Drawings  
bis 29.5.

**Arnhem, Gemeentemuseum**  
Tania Mouraud  
bis 5.6.  
75 Years of Women's Suf-  
frage. The Arnhem School  
bis 26.6.

**Baden-Baden,  
Staatliche Kunsthalle**  
Chuck Close  
bis 22.6.

**Barcelona,  
Palau de la Virreina**  
Joan Brossa: Entre les coses  
i la lectura  
bis 24.5.

**Basel, Antikensammlung  
und Sammlung Ludwig**  
Pompeji wiederentdeckt  
bis 26.6.

**Basel, Filiale Basel**  
Beat Streuli. Where You  
Were. Even Now – Zeit-  
genössische Englische Kunst.  
Elizabeth Wright. Alison  
Gajra, Maggie Roberts.  
Any Gallaccio  
bis 28.5.

**Basel, Kunsthalle**  
Welt-Moral. Arbeiten von  
der Renaissance bis heute  
zum Thema: Wie hält es die  
Kunst mit der Moral?  
bis 31.7.

**Basel, Kunstmuseum**  
Hans Arp und Paul Klee.  
Die Werke der Sammlung  
bis 29.5.  
Einblatt-Holzschnitte des  
15. und 16. Jh. aus dem  
Kupferstichkabinett Basel  
15.5.–28.8.

**Basel, Museum  
für Gegenwartskunst**  
Arena von Joseph Beuys  
bis 26.6.

**Basel, Museum für  
Gestaltung, Plakatmuseum**  
Geräusche. Ein Hörspiel  
bis 26.6.  
Tonangebend.  
Lauter Plakate bis 5.8.

**Basel,  
Museum für Völkerkunde**  
Fenster zur Welt: 100 Jahre  
Museum für Völkerkunde  
und Volkskunde Basel  
bis Ende 94  
Werte – Normen – Riten:  
Aspekte japanischer Wirk-  
lichkeit  
bis 30.6.

**Basel, Schweizerisches  
Museum für Volkskunde**  
Zieger, Schiefer, bunte  
Tücher aus dem Glarnerland  
bis Ende August

**Bath, Cleveland Gallery**  
Körperskulpturen von  
Jiri Jahlka  
bis 12.6.

**Berlin,  
Akademie der Künste**  
Christa Böhme 1940–1991  
bis Juni

**Berlin, Bauhaus-Archiv,  
Museum für Gestaltung**  
Adolf Meyer – Der zweite  
Mann  
bis 29.5.

**Berlin,  
Museum für indische Kunst**  
Die schwarze Stadt an der  
Seidenstrasse: Buddhistische  
Kunst aus Khara Khotu  
bis 3.7.

**Berlin, Museum für Vor-  
und Frühgeschichte**  
Schloss Charlottenburg  
Kunst und Technik früh-  
mittelalterlicher Tauschie-  
rungen  
bis 19.6.

**Berlin, Neue Nationalgalerie**  
Roman Opalka 1–  
bis 26.6.

**Bern, Kunsthalle**  
Spuren. Werke aus der  
Stiftung Kunsthalle Bern  
und aus Berner Privat-  
sammlungen: Jean-Marc  
Bustamante, René Daniels,  
Helmut Dörner, Cristina  
Iglesias, Harald Klingel-  
höller, Jan Vercruysse u.a.  
bis 19.6.

**Bern, Kunstmuseum**  
«Zeitgenossen».  
Sammlungsausstellung  
bis 29.5.  
Raymond Pettibon  
bis 19.6.

**Bern, PTT-Museum**  
Mail-Art: Netzwerk der  
Künstler  
bis 29.5.

**Bern, Schweizerische  
Landesbibliothek Schweize-  
risches Literaturarchiv**  
Friedrich Dürrenmatt: Quer-  
fahrt – Das literarische Werk  
bis 30.7.

Bath, Cleveland Gallery: Jiri Jahlka,  
Körperskulptur (Helm)

**Biel, Kunstverein  
im Centre Pasquart**  
René Walker  
bis 12.6.

**Bielefeld, Kunstverein.  
Museum Waldhof**  
Josef Bauer: Kunst und  
konkrete Poesie  
bis 12.6.

**Bochum, Museum**  
Agusti Roque, Robert Limos:  
Skulpturen und Malerei  
bis 5.6.  
Von Valparaiso nach  
Bochum: Drei junge chi-  
lenische Künstler  
bis 23.5.

**Bologna, Museo  
Civico Archeologico**  
Immagini musicali  
nella ceramica greca  
bis 30.6.

**Bonn, Kunstmuseum**  
Karl Blossfeld: Retrospektive  
bis 5.6.

**Bordeaux,  
Musée des Beaux-Arts**  
Neapolitanischer Barock.  
Die Malerei im Neapel des  
17. Jahrhunderts  
3.6.–21.8.

**Braunschweig, Kunstverein**  
Thomas Huber –  
ideale Bildtemperatur  
bis 29.5.

**Braunschweig,  
Städtisches Museum**  
Blicke in die ferne Welt.  
Photosammlung des  
Braunschweiger Bürgers  
Carl Götting aus der Zeit  
zwischen 1870 und 1885  
bis 14.8.

**Bremen, Kunsthalle**  
Französische Lithographien  
III. Von Manet bis Redon  
bis 12.6.  
Über die Strenge. Porträts  
von allerhand Künstlern  
bis 22.5.  
Margarethe von Reinken.  
Gemälde, Aquarelle,  
Zeichnungen  
bis 5.6.

**Bruxelles,  
Palais des beaux-arts**  
Le Jardin Clos de l'Âme:  
L'Imaginaire des religieux  
dans les Pays-Bas du Sud  
du 13e au 18e siècle  
bis 22.5.

**Burgdorf, Kunstraum**  
Lis Kocher, Bilder  
Jean Denis Zaech, Bilder  
21.5.–25.6.

**Chicago, The Art Institute**  
Tell My Heart: The Art  
of Horace Pippin  
bis 10.7.  
Max Klingter's A Glove:  
Tradition, Fashion and  
Fantasy  
bis 10.6.





**Chur, Bündner Kunstmuseum**

Claude Sandoz  
bis 12.6.  
Emil Hungerbühler,  
Holzschnitte  
Paul Bianchi,  
Plastische Arbeiten  
21.5.–12.6.

**Chur, Raetisches Museum**  
Aus Liechtensteins Vergangen-  
heit. Von der Steinzeit  
zum Reichsfürstentum.  
5000 vor Chr. bis zum Jahre  
1719  
bis 25.9.

**Darmstadt, Hessisches Landesmuseum**  
Ilya Kabakov – Zwischenfall  
im Museum oder Wasser-  
musik  
bis 5.6.

**Delmenhorst, Städtische Galerie**  
Das Multiple –  
Die Kunst der 60er  
bis 29.5.

**Den Haag, Gemeentemuseum**  
Niele Toroni  
bis 29.5.

**Dessau, Bauhaus**  
Marianne Brandt und das  
Bauhaus  
bis 26.6.

**Dortmund, Museum am Ostwall**  
Fortunato Depero:  
Das Haus des Magiers  
bis 5.6.



Basel, Kunstmuseum:  
Hans Arp, Ptolémée III, 1961, Bronze

**Dortmund, Museum für Kunst und Kulturgeschichte**  
Roma antica. Die Aus-  
stellung dokumentiert die  
«Ruinensehnsucht» des  
18. Jh.  
bis 17.7.

**Dresden, Deutsches Hygiene-Museum**  
Darwin und Darwinismus  
bis 26.6.

**Düsseldorf, Kunsthalle**  
Jeff Wall  
bis 19.6.

**Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof**  
Citizen Office: Ideen  
und Notizen zu einer  
neuen Bürowelt  
bis 29.5.  
Karl Marx: Bilder 1986–1993  
bis 23.5.

**Düsseldorf, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
Robert Rauschenberg  
bis 10.7.

**Düsseldorf, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen**  
Vittorio Messina  
bis 23.5.

**Düsseldorf, Ulla Sommers Galerie**  
Akira Komoto  
bis 17.6.

**Essen, Museum Folkwang, Deutsches Plakatmuseum**  
Vom Wort zum Bild und  
zurück zum Wort: Grafik-  
Design von Nikolaus Ott  
und Bernard Stein  
bis 12.6.

**Essen, Museum Folkwang, Graphisches Kabinett**  
Claus Bury: Modelle und  
Zeichnungen des Frankfur-  
ter «Bildhauer-Architekten»  
bis 29.5.

**Firenze, Casa Buonarroti**  
Michelangelo  
nell'Ottocento  
bis 31.10.

**Frankfurt, Portikus**  
Sigmar Polke – Transparent-  
bilder  
bis 23.5.

**Frankfurt, Städel**  
Ernst Wilhelm Nay: Hof-  
heimer Jahre 1945–1951 –  
Gemälde und Zeichnungen  
zur 1200-Jahr-Feier der  
Stadt Frankfurt  
bis 23.5.  
Das Frankfurter Goethe-  
Museum zu Gast im Städel:  
Graff, Tischbein, Füssli,  
Kauffmann, Hackert, Fried-  
rich, Carus, Morgenstern  
u.a.  
bis 28.8.

**Freiburg, Museum für Neue Kunst**  
Julius Bissier: Vom Anfang  
der Bilder  
bis 26.6.

**Genève, Collection Baur**  
Les Trésors du Tukang: Céra-  
miques d'Extrême-Orient  
trouvées en Indonésie – Col-  
lection de l'Ambassadeur et  
de Madame Charles Müller  
bis 19.6.

**Genève, Salle d'exposition de l'Ecole des arts décoratifs**  
Cabas, dis-moi ce que tu  
reflètes.  
bis 20.5.

**Genève, Musée Ariana**  
L'art déco à Genève  
1915–1940  
bis 31.8.

**Genève, Musée Barbier-Mueller**  
Arts Royaux du Cameroun  
bis 30.8.

**Genève, Musée Rath**  
Une rétrospective  
Henri Michaux 1899–1984  
bis 22.5.

**Genève, Musée d'art et d'histoire**  
Dessins de Constantin  
Vaucher (1768–1814)  
bis 29.5.

**Glarus, Kunsthau**  
Ueli Torgler  
bis 23.5.

**Glasgow, Burrell Collection**  
Behind the Scenes: The  
Conservation of Tapestries  
bis 30.5.

**Grenoble, Centre National d'Art Contemporain**  
Ilya Kabakov – Installations  
bis 17.7.

**Hamburg, Altonaer Museum**  
Licht und Feuer im ländli-  
chen Haushalt: Lichtquellen  
und Haushaltgeräte  
bis 28.8.  
Rainvilles Fest: Promenade,  
Panorama, Tafelfreuden –  
Ein französischer Lustgarten  
im dänischen Altona  
bis 26.6.

**Hamburg, Deichtorhallen**  
Fritz Schumacher und seine  
Zeit. Bauen und Planen –  
Heute und Morgen  
19.5.–17.7.

**Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe**  
Architekturfotografie.  
Von den Anfängen  
bis heute  
26.5.–31.7.  
Englische Buchkunst  
um 1900  
bis 19.6.  
Neues Glas aus Japan  
bis 5.6.

**Hannover, Kestner-Museum**  
Makedonen: Die Griechen  
des Nordens  
bis 19.6.

**Humblebaek, Louisiana Museum of Modern Art**  
Kiki Smith  
bis 23.5.  
Aratjara: Aboriginal Art  
bis 26.6.

**Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum**  
Expression und Sachlichkeit:  
Aspekte der Kunst der 20er  
und 30er Jahre in Tirol,  
Südtirol und im Trentino  
bis 5.6.

**Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle**  
Gerhard Mantz – Plastiken  
bis 3.7.

**Kassel, Staatliche Museen Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe**  
Ferdinand Tellgmann (1811–  
1897): Maler und Fotograf  
bis 26.6.

**Kiel, Kunsthalle**  
Ernst Ludwig Kirchner:  
Handzeichnungen und  
Aquarelle aus dem Brücke-  
Museum, Berlin  
bis 29.5.  
Nord- und Ostkunst:  
Eine frühe Sammlungs-  
perspektive  
bis 26.6.

**Köln, Josef-Haubrich-Kunsthalle**  
Die Welt der Maya. Archäo-  
logische Schätze aus drei  
Jahrtausenden  
bis 23.5.

**Köln, Käthe Kollwitz Museum**  
Die Berliner Ateliergemein-  
schaft Klosterstrasse  
bis 5.6.

**Köln, Kunstverein**  
Robert Irwin – Retrospektive  
bis 19.6.

**Köln, Museum für angewandte Kunst**  
Für schöne Stunden.  
100 Jahre festliche Kleidung  
bis 5.6.

**Köln, Museum Ludwig**  
Der unbekannte Modigliani.  
Die Sammlung Dr. Paul Alex-  
andre  
bis 10.7.

**Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde**  
Die anderen Götter – Unbe-  
kannte Volks- und Stammes-  
bronzen aus Indien  
bis 24.7.

**Köln, Stadtmuseum**  
«Wie im Flug» – Das neue  
Stadtmodell im Massstab  
1:500  
bis 19.6.

**Köln, Wallraf-Richartz-Museum**  
Im Banne der Sphinx.  
Reisezeichnungen aus dem  
Orient von Louis François  
Cassas  
bis 19.6.

**La Chaux-de-Fonds, Villa Turque – Le Corbusier**  
Guido Bernasconi: Telecittà  
bis 31.5.



**Lausanne,**  
**Collection de l'art brut**  
Détournements d'images...  
Œuvres provenant de  
Gugging  
bis 22.5.

**Lausanne, FAE Musée**  
**d'art contemporain**  
Picasso Contemporain  
bis 25.9.

**Lausanne, Musée**  
**cantonal des beaux-arts**  
La collection dévoilée.  
Chefs-d'œuvre du XVIIIe au  
XXe siècle  
bis 14.8.  
La Collection: Patrimoine de  
l'avenir  
bis 25.5.

**Lausanne,**  
**Musée des arts décoratifs**  
Histoires de cuillères. De  
l'Antiquité à aujourd'hui –  
Collection Hermann Jünger.  
Rudolf Bott et Christoph  
Jünger: Œuvres d'orfèvres  
bis 22.5.

**Lausanne,**  
**Musée de l'Elysée**  
Sebastião Salgado: La Main  
de l'Homme.  
John Phillips et François-  
Xavier Bouchart: Du côté de  
chez Proust  
bis 29.5.

**Lausanne, Musée Historique**  
Nos ancêtres les Wald-  
staetten. La Suisse centrale  
au XIIIe siècle – Mythes et  
Histoire  
bis 28.8.

**Leipzig, Museum**  
**der bildenden Künste**  
Julius Schnorr von Carols-  
feld  
bis 24.5.

**Linz, Neue Galerie der Stadt**  
Marc Chagall: Retrospektive  
bis 5.6.

**Liverpool, Tate Gallery**  
Art in Western Europe  
1945–1968: New Realities  
bis Dezember

**London, Hayward Gallery**  
Salvador Dalí.  
Die frühen Jahre  
bis 29.5.

**London, Institute**  
**of Contemporary Arts**  
Thomas Struth: Photographs  
1987–1993  
bis 12.6.

**London,**  
**Royal Academy of Arts**  
Truth and Fantasy: Goya.  
The Small Paintings  
bis 12.6.

**Lugano, Museo**  
**Comunale Villa Malpensata**  
Emil Nolde  
bis 5.6.

**Lugano, Villa Favorita.**  
**Fondazione Thyssen-**  
**Bornemisza**  
Europa e America: Dipinti e  
acquerelli dell'Ottocento e  
del Novecento  
bis 30.10.

**Luzern, Kunstmuseum**  
Albrecht Schnider.  
Nordmann-Kunstpreis 1994.  
Ursula Bachman: USA  
bis 5.6.

**Luzern, Verkehrshaus**  
China – Wiege des Wissens:  
7000 Jahre Erfindungen und  
Entdeckungen  
bis 5.6.

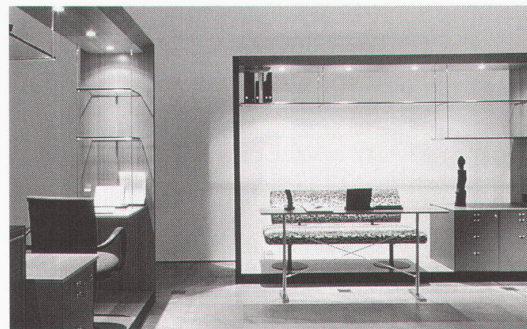
**Madrid, Museo Nacional**  
**Centro de Arte Reina Sofia**  
Joseph Beuys  
bis 6.6.

**Malibu,**  
**The J. Paul Getty Museum**  
Fouquet's Century: Transfor-  
mations in French Painting  
1415–1530  
bis 10.7.

**Mannheim, Kunsthalle**  
Am Beispiel Plastik:  
Konzeption und Form  
bis 19.6.

**Martigny,**  
**Fondation Pierre Gianadda**  
Auguste Rodin  
bis 12.6.

**München,**  
**Bayerische Akademie**  
**der Schönen Künste**  
Entfesselt. Die russische  
Bühne 1900–1930  
bis 26.6.



Düsseldorf, Kunstmuseum: Citizen Office

**München,**  
**Die Neue Sammlung**  
Arne Jacobsen: Designer  
bis 29.5.

**München, Lenbachhaus**  
Zwischen Brücke und Blauer  
Reiter  
bis 29.5.

**München, Stadtmuseum**  
Mathias Wähner: Mann  
ohne Eigenschaften  
bis 29.5.

**Napoli,**  
**Museo Duca di Martina**  
Le porcellane di Capo-  
dimonte  
bis 30.6.

**New York, Solomon**  
**R. Guggenheim Museum**  
Women on the Edge: Twen-  
ty Photographers in Europe,  
1919–1939  
bis 29.5.  
A Temple of Spirit: Frank  
Lloyd Wright's Design for  
the Guggenheim Museum  
bis 7.9.

**New York, The Metropolitan**  
**Museum of Art**  
Petrus Christus (1420–1472).  
Renaissance Master of  
Bruges  
bis 31.7.

**New York, Whitney**  
**Museum of American Art**  
Evidence: Richard Avedon  
bis 26.6.

**Nürnberg, Germanisches**  
**Nationalmuseum**  
Spurensuche: Friedrich  
Adler zwischen Jugendstil  
und Art Déco  
bis 5.6.

**Nürnberg, Kunsthalle**  
Gerd Rohling  
bis 26.6.

**Olten, Kunstmuseum**  
Willy Oppliger  
bis 12.6.

**Paris, Centre**  
**Georges Pompidou**  
Visions urbaines:  
Walter Benjamin  
bis 23.5.  
Ettore Sottsass  
bis 5.9.  
Sol LeWitt  
bis 5.6.

**Paris, Galerie Jousse Seguin**  
Jean Prouvé – Exceptional  
pieces  
bis 31.7.

**Paris, Grand Palais**  
Die Ursprünge des  
Impressionismus  
bis 25.7.  
Sonne und Stern des  
Nordens: Frankreich und  
Schweden im 18. Jh.  
bis 15.6.

**Paris, Musée d'Art moderne**  
**de la ville**  
De Van Gogh à Mondrian  
bis 17.7.

**Paris, Musée du Louvre**  
Achille-Etna Michallon  
(1796–1822)  
bis 13.6.  
Le Jubé de Bourges  
bis 25.7.

**Prato, Centro per l'Arte**  
**contemporanea Luigi Pecci**  
Master of the Masters:  
Fellini  
bis 31.5.

**Roma,**  
**Galleria d'Arte Moderna**  
Carlo Carrà  
bis Juni

**Rotterdam, Museum**  
**Boymans-Van Beuningen**  
Sophie Calle: Last scene  
and other photo projects  
bis 23.5.  
Daniel Buren  
bis 12.6.

**Salzburg, Museum**  
**Carolino Augusteum**  
Emmy Haesele (1894–1987)  
bis 29.5.

**Schaffhausen,**  
**Museum zu Allerheiligen**  
Christoph Rütimann  
bis 5.6.

**Solothurn, Kunstmuseum**  
Urs Jaeggi – Installation  
bis 5.6.  
Afrikanisches Gold  
bis Ende 1994

**St.Gallen, Kunsthalle**  
Malerei: Klaus Merkel;  
Thomas Werner; Axel Kasse-  
böhmer  
bis 26.6.

**St.Gallen, Kunstmuseum**  
Keith Sonnier  
4.6.–28.8.

**Strasbourg,**  
**Ancienne Boucherie**  
Les jouets s'amuse-  
nt. Donation Tomi Ungerer  
bis 26.6.

**Strasbourg,**  
**Musée des Beaux-Arts**  
Baroque Napolitain.  
La peinture à Naples au  
17e siècle  
bis 23.5.

**Stuttgart, Design-Center**  
**Haus der Wirtschaft**  
Verkehr gestalten  
bis 17.7.

**Stuttgart,**  
**Forum für Kulturaustausch**  
Julije Knifer: Neue Arbeiten  
bis 12.6.



**Stuttgart, Galerie der Stadt**  
Günther Förg. Italienische Architekturen. Fotografien 1982–1992  
bis 31.7.

**Stuttgart, Staatsgalerie**  
Pablo Picasso.  
Die Lithographien  
bis 19.6.

**Tübingen, Kunsthalle**  
Tom Wesselmann  
bis 29.5.

**Toulouse, Musée d'art moderne**  
Les Dubuffet de Dubuffet  
bis 29.5.

**Turku, Wäinö Aaltonen Museum of Art**  
Simo Hannula «Hommage à Sensu Elli». Graphics. Riitta Nelimarkka. Tapestries and Drawings  
bis 12.6.

**Ulm, Museum**  
Eva Hesse –  
Bilder und Reliefs  
bis 23.5.

**Urbino, Palazzo Ducale**  
Confucius: La via dell'uomo  
bis 31.5.

**Venezia, Palazzo Ducale**  
Tintoretto nelle incisioni  
bis 30.6.

**Venezia, Scuola Grande di San Rocco**  
Jacopo Tintoretto: Ritratti  
bis 10.7.

**Warth, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen**  
Conrad Steiner:  
Schweberäume  
bis 24.7.  
Henry Moore:  
Shelter Drawings  
bis 10.7.

**Washington, Arthur M. Sackler Gallery**  
A Mughal Hunt  
bis 11.9.

**Washington, National Gallery of Art**  
Hans Memling's «Saint John the Baptist» and «Saint Veronica»  
bis 15.5.

**Weil am Rhein, Vitra Design Museum**  
Vom Industrieprodukt zur Möbelskulptur. 150 Jahre internationale Designgeschichte  
bis 31.5.

**Weimar, Kunstsammlungen Kunsthalle am Theaterplatz**  
Lyonel Feininger: Naturnotizen, Skizzen und Zeichnungen  
bis 3.7.

**Wien, Albertina**  
Oskar Kokoschka: Das Frühwerk – Zeichnungen und Aquarelle 1898–1917  
bis 23.5.

**Wien, Kunstforum der Bank Austria**  
Meisterwerke der Malerei des 20. Jh. aus dem Guggenheim Museum New York  
bis 5.6.

**Wien, Kunsthalle**  
Rebecca Horn  
27.5.–7.8.

**Wien, Kunsthistorisches Museum**  
La prima donna del mondo. Isabella d'Este – Fürstin und Mäzenatin der Renaissance  
bis 29.5.

**Wien, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig. Museum 20. Jahrhundert**  
Picasso: Die Sammlung Ludwig  
bis 19.6.

**Wien, MAK-Österreichisches Museum für angewandte Kunst**  
Tyrannei des Schönen. Architektur der Stalin-Zeit  
bis 17.7.

**Wiesbaden, Museum**  
Donald Judd, Kunst und Design  
bis 23.5.

**Winterthur, Fotomuseum**  
Industriebild: Die fotografierte Industriegeschichte am Beispiel der Ostschweiz  
bis 5.6.

**Winterthur, Gewerbemuseum**  
Vom Lehm zum Ziegel. Ziegeleiprodukte einst und heute  
bis 15.5.

**Winterthur, Kunstmuseum**  
Von der Wand in den Raum. Skulpturen, Reliefs und Objekte aus der Sammlung  
28.5.–21.8.

**Winterthur, Technorama**  
Klingendes Holz:  
Maschinen auf dem Holzweg  
bis 30.10.

**Zug, Kunsthaus**  
Rut Himmelsbach:  
«Karawane»  
bis 29.5.

**Zürich, ETH Zentrum Graphische Sammlung**  
Manhattan Island: Photographien aus der Sammlung Herzog und aus weiterem Privatbesitz  
bis 3.6.

**Zürich, Haus für konstruktive und konkrete Kunst**  
Aurélien Nemours  
«La recherche». Schweiz konkret:  
Anna Blume  
«Géométrie poétique»  
bis 12.6.

**Zürich, Helmhaus**  
«hauttief». Birgit Kampker  
10.6.–31.7.

**Zürich, Kunsthalle**  
Adrian Schiess  
bis 20.5.

**Zürich, Kunsthaus**  
Friedrich Dürrenmatt:  
Portrait eines Universums  
bis 23.5.  
Dada Global  
bis 21.8.

**Zürich, Medizinhistorisches Museum der Universität**  
Woran ihre Gebeine litten: Zeugen aus dem Basler Spitalfriedhof und der Galterschen Sammlung Zürich  
bis 1.6.

**Zürich, Museum für Gestaltung**  
Edward Qiom. Fotograf.  
Mouua  
bis 31.7.

**Zürich, Museum Rietberg, Haus zum Kiel**  
Die Künstlerin als Sammlerin: Alice Boner. Geschenk indischer Malerei an das Museum Rietberg  
bis 12.6.

**Zürich, Museum Rietberg, Villa Wesendonck**  
Das Vermächtnis der Pharaonen  
bis 4.9.

**Zürich, Schweizerisches Landesmuseum**  
Himmel Hölle Fegefeuer. Das Jenseits im Mittelalter  
bis 29.5.

**Zürich, Shedhalle**  
Game Girl  
bis 5.6.

**Zürich, Strauhof**  
Die Welt im Kasten: Von der Camera obscura zur Audiovision  
bis 18.5.

**Zürich, Völkerkundemuseum der Universität**  
Kali: Visionen der Schwarzen Mutter  
bis September

## Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Antwerpen, deSingel Internationales Kunstzentrum**  
Hans Kollhoff & Helga Timmermann: Projekte für Berlin  
bis 29.5.

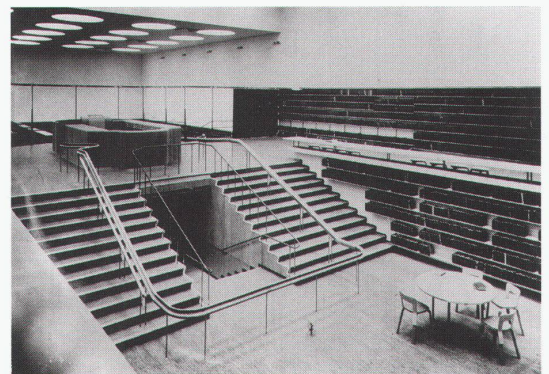
**Berlin, Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung**  
Adolf Meyer – Der zweite Mann. Leben und Werk eines Architekten im Schatten von Walter Gropius  
bis 29.5.

**Bern, ArchitekturForum**  
Livio Vacchini, Projekte 1989–1993  
bis 6.6.

**Bern, Kornhaus**  
In Berührung mit Alvar Aalto  
bis Ende Juli

**Bordeaux, Arc en rêve centre d'architecture**  
April Greiman, graphiste-designer/Los Angeles  
bis 22.5.  
Projet pour le Centre de Conférences International, Paris  
bis 23.5.

**Bruxelles, Fondation pour l'Architecture**  
1960–1973: L'utopie du tout plastique. Architecture, design, arts appliqués, arts plastiques  
bis 29.5.



Bern, Kornhaus, Alvar Aalto:  
Bibliothek in Viipuri, Lesesaal



**Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum**  
Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 1950.  
Expressionismus und Neue Sachlichkeit  
bis 7.8.

**Hagen, Karl-Ernst-Osthaus-Museum**  
Kristallisationen, Splitterungen. Bruno Tauts Glashaus Köln 1914  
bis 12.6.

**Hamburg, Deichtorhallen**  
Fritz Schumacher und seine Zeit.  
Bauen und Planen Heute und Morgen. Ausstellung zur Architektur in Hamburg  
bis 17.7.

**Hamburg, Kunsthalle**  
Für eine neue Baukunst. Bauten und Projekte von Oswald Matthias Ungers bis 26.6.  
Giovanni Battista Piranesi: Bilder von Orten und Räumen  
12.6.–18.8.

**Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe**  
Architekturphotographie. Von den Anfängen bis heute  
bis 31.7.

**Hamburg, Kunstverein**  
Architektur der Visionen. Architektur von Jean Nouvel  
Ende Mai bis 15.7.

**Helsinki, Finnisches Architekturmuseum SAVI.** The Tradition of Architecture and Ceramics in West Africa.  
8.6.  
Aino Kallio-Ericsson  
29.5.

**München, Die Neue Sammlung Staatliches Museum für angewandte Kunst**  
Arne Jacobsen: Designer, Architekt  
bis 29.5.

**New York, The Museum of Modern Art**  
Thresholds/Bernard Tschumi: Architecture and Event  
bis 5.7.

**Paris, Institut Finlandais**  
Finnish Wooden Church  
25.5.–30.6.

**Pittsburgh, The Heinz Architectural Center**  
Pittsburgh Architecture, c.1990  
bis 2.10.

**Salzburg, Museum Carolino Augusteum**  
Peter Behrens (1868–1940): Architekturzeichnungen  
bis 29.5.

**Venezia, Palazzo Grassi**  
Grosse Renaissance-Architektur  
bis November

**Wien, Architektur Zentrum**  
La fiesta de la Arquitectura. 500 Jahre Architektur in Andalusien  
bis 20.5.

**Zürich, Architekturforum**  
Das Material ist unschuldig. Eine Ausstellung mit Eternit und über Eternit  
bis 3.6.

**Zürich, ETH-Hönggerberg, Architekturforum**  
José Luis Mateo MAP Architects, Barcelona  
bis 26.5.

**Zürich, ETH-Hönggerberg, ORL-Institut – Foyer**  
Textilfabriken im Glarnerland, gestern-heute-morgen  
20.6.–8.7.

**Zürich, ETH-Zentrum, Hauptthalle**  
William Lescaze, Architekt  
Genève – New York  
1896–1969  
18.5.–14.6.

## Ausstellung

**Adolf Meyer (1881–1929) – Der Zweite Mann. Leben und Werk eines Architekten im Schatten von Walter Gropius**

Das einzigartige Treppenhaus der Residenz in Würzburg wird nicht nur von einem gewaltigen Gewölbe überspannt, das der Geschützgießer und fürstbischöfliche Ingenieurhauptmann Balthasar Neumann (1687–1753) mit unglaublicher Kühnheit erdachte und ausführte, sondern in dem grossartigen Deckenfresko des Venezianers Giovanni Battista Tiepolo (1696–1770) sieht man, wie sich in farbenprächtiger barocker Montur der lässig ausgestreckte geniale Baumeister, angelehnt an eine Kanone, von der 24jährigen Bauzeit des Palastes ausruht. Das 18. Jahrhundert, das – so Hermann Hesse<sup>1</sup> – «eine edle, grosszügige Form von Humanismus, eine unbedingte Ehrfurcht vor der menschlichen Natur und ein idealer Glaube an die Grösse und Zukunft menschlicher Kultur»<sup>2</sup> durchzog, leistete sich noch den Luxus, den selbst der «Geheime Rat» von Goethe bei der Ruhepause in der Campagna 1787 pflegte: *liegen zu können und zu dürfen.*

Auch wenn man im 20. Jahrhundert Geld nicht essen und Zeit nicht trinken kann – unter dem Atompilz liegt es sich halt schlecht –, das Bild des Architekten ist ein ganz anderes.

Mit bedeutungsschwangerem Blick posiert 1930 Walter Gropius sozusagen als einsamer Kapitän auf dem Tanker der Moderne vor seinem Hochhausentwurf für die Chicago Tribune 1922. Während das weisse Hemd und der schlichte, tadellos sitzende graue Flanellanzug ihm jene strenge Sachlichkeit verleihen, für die sein Name stand, ist seine Fliege Zeichen und Symbol für den genialen Künstler des 18. Jahrhunderts – der allerdings zu Beginn der 20er Jahre seine Funktion darin sieht, nach den Stahlgewittern den technischen Raum für den neuen Menschen zu schaffen. Heute wissen wir, dass die technische Perfektion der Moderne den Raum und den Menschen längst gekrümmt hat.

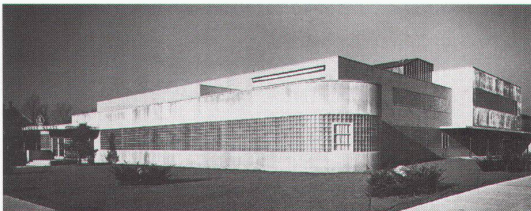
Im April dieses Jahres liegt die Gründung des Bauhauses runde 75 Jahre zurück. Die Zeit ist reif für die Fragen: wie einsam war der Kapitän wirklich?, wer stand als Steuermann neben ihm auf der Brücke?, war die Mannschaft unter Deck gar ein bunter Haufen...? Im Bauhaus-Archiv ist derzeit eine Ausstellung zu sehen, die endlich die Frage nach dem Steuermann aufwirft und sich mit der Vita und dem Werk des Architekten Adolf Meyer beschäftigt, denn – so Franz Rosenzweig – «historische Veränderungen lassen sich exakt nur an zwei Gegenständen studieren: an biographischen und an Familiengeschichten. Alles andere ist Behauptung, nur hier stehen die Beweise. Hier kommt man an das *Wie* der Veränderungen heran, sonst bloss an das *Dass*». Annemarie Jaeggi hat sich den Rosenzweigschen Gedanken zu eigen gemacht und im Rahmen einer Dissertation die Frage nach Adolf Meyer gestellt. Die Antwort liegt nun in einem Katalog und einer Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus-Archiv.

So werden beispiels-

weise erstmals Originalmöbel gezeigt, die dankenswerterweise die Familie Sommerfeld zur Verfügung stellte und somit einen Augenschmaus ganz besonderer Art bereitet, sowie eine Fülle von Originalzeichnungen, Dokumenten und Fotos aus dem Nachlass von Adolf Meyer, die es vermögen, das *Wie* zum Sprechen zu bringen. Von 1909 bis 1925 war Meyer nicht nur Chef des Ateliers Gropius, sondern er hat massgeblich an den gebauten und Papier gebliebenen Ikonen der Moderne – Fagus-Werk in Alfeld/Leine (1911/25), Werkbund-Fabrik in Köln (1913/14), Haus Sommerfeld in Berlin (1920/22), Stadttheater Jena (1921/22), Hochhaus der Chicago Tribune (1922), Philosophische Akademie in Erlangen (1924) – mitgearbeitet.

### Der westdeutsche Impuls

Adolf Meyer erblickte 1881 als Sohn eines Hütten-technikers in Mechernich (Eifel) das Licht der Welt. Mit 13 Jahren erlernte er das Handwerk eines Kunststischlers. Der Junge war begabt. Er setzte seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Köln und dann in Düsseldorf fort, wo seit 1903 kein Geringerer als der 35jährige Peter Behrens die Schule leitete und reformierte. Bis dahin war es eine schablonenhafte Ausbildung gewesen. Behrens teilte den Unterricht in eine Vorschule auf und gliederte die Grundlehre in zwei Phasen. Aus dem Kreis der niederländischen Architekten dem P.J.H. Cuypers und H.P. Berlage, die am Ende des 19. Jahrhunderts wieder in der Konstruktion das form-erzeugende Element der Baukunst sahen, berief er J.L.M. Lauweriks, um ihm die Leitung der Architekturklasse zu übertragen. Die Baukunst, die Lauweriks formulierte und die er seinen Schülern vermittelte, wird systematisch von stereometrischen Grundformen



ETH Zürich, William Lescaze: Kimble Glass Company, Fabrikverwaltungsgebäude Vineland, New Jersey, USA, 1936–1937